

"Die Innenstadt ist noch da!"

Verkaufsoffener Sonntag lockte gestern Tausende von Besuchern / Wetter meinte es gut mit Besuchern und Veranstaltern.



Dichtes Gedränge herrschte in der Hauptstraße. Foto: Jochen Fillisch

WEIL AM RHEIN. Wie viele Tausend Besucher es waren, die gestern in die Stadt strömten, hat wohl niemand gezählt, aber eines steht fest: Der verkaufsoffene Sonntag war für den Einzelhandelsstandort Weil am Rhein ein echter Knüller.

Ob in der zur Flaniermeile umfunktionierten Hauptstraße, ob auf der Einkauf-Insel oder im Friedlinger Rheincenter – überall herrschte dichtes Gedränge. Begünstigt wurde die Veranstaltung durch das trockene, sonnige Wetter, bei dem die Besucher gut gelaunt das gastronomische Begleitprogramm genießen konnten. Musik, ob live oder aus der Konserve, tat ein Übriges, um lockere Stimmung zu verbreiten. Zahlreiche Verpflegungsstände waren am Straßenrand aufgebaut, und ob Marktbier, Bratwurst oder Cappuccino – das Personal hatte alle Hände voll zu tun. Gleiches galt in den Geschäften, von denen viele mit besonderen Schnäppchen lockten.

Besonders freute sich Johannes Foege, der Vorsitzende der Händlervereinigung Weil-Aktiv,

über die gelungene Veranstaltung. Bei einem kleinen Sektempfang auf offener Straße am Nachmittag zog er eine überaus positive Zwischenbilanz: "Das macht Appetit auf Fußgängerzone." Mit Blick auf manche Querelen im Vorfeld wegen des Palmsonntag-Termins meinte er: "So etwas geht nicht ohne Ecken und Kanten. Aber wenn es dann so klappt, dass sich die Leute wohlfühlen, dann hat es sich doch gelohnt." Und dass sich die Menschen in der Hauptstraße wohlfühlten, war ganz offensichtlich. Bürgermeister Klaus Eberhardt stellte denn auch unmissverständlich klar: "Man sieht: Die Innenstadt ist noch da!" Der Erfolg der Veranstaltung, sagte er voraus, motiviere zu weiteren Vorhaben.

Johannes Foege zeigte sich froh und erleichtert, dass fast alle Geschäfte zwischen Insel und Bühlstraße geöffnet hatten. Neben den Geschäftsleuten dankte er auch Hauptorganisator Andreas Prokscha, aber auch der WWT, die bei den vorbereitenden Planungen für einen Durchbruch gesorgt habe. Foege überlegte, ob man bei einer Neuauflage die verschiedenen Veranstaltungsorte mit Bussen untereinander verbinden sollte. Denn auch im Friedlinger Rheincenter war am gestrigen verkaufsoffenen Sonntag einiges los. Dort hatte unter anderem der sozial engagierte Leo-Club eine Ostereierpyramide errichtet, und der Osterhase sorgte bei den Kleinen für viel Heiterkeit. Egal ob die Besucher in einem der Geschäfte ihre Einkäufe erledigten oder einfach nur ein wenig flanieren wollten: Viele zog es aus Friedlingen wieder in die Stadt hinein, was zu einer langen Autoschlange vom Schlaufenkreisel bis weit hinter die Palmrainbrücke sorgte. Dennoch floss der Verkehr am Kreisel wesentlich besser als im vergangenen Jahr, als es zu teilweise chaotischen Verhältnissen gekommen war.

Ein Fotoalbum zu den Veranstaltungen rund um den verkaufsoffenen Sonntag, 1. April, finden Sie unter <http://www.badische-zeitung.de>

Autor: Jochen Fillisch

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

Twittern



WEITERE ARTIKEL: WEIL AM RHEIN

TV-Jugendkonzept greift

Vorsitzender Ulrich Obrist blickt zufrieden auf abgelaufenes Vereinsjahr zurück. **MEHR**

ESV muss bei Gebäuden sparen

Schießanlage benötigt neue Wasserversorgung / Präsident Hans-Peter Schmitz einstimmig wiedergewählt. **MEHR**

Vielseitige und anspruchsvolle Akkordeonmusik

Akkordeonorchester wartete in der Altrheinhalle mit Melodien von Pop bis Klassik auf / Auch Jugendensembles in Aktion. **MEHR**

